

Rundbrief

Ausgabe

1/2011



FUNDGRUBE



„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ (Römer 12,21)

Diese Ausgabe mit
Gutschein für's MA-Café



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Ludwigsburg

BezirksjugendreferentInnen:

Simone Gugel
Jörg Wiedmayer
Klaus Neugebauer

Bezirksjugendpfarrerin:

Kerstin Hackius

Anschrift:

Evangelisches Jugendwerk
Bezirk Ludwigsburg
Karlstr. 24/1
71638 Ludwigsburg
fon 07141- 9542-820
fax 07141- 9542-825



web www.ejw-lb.de

mail info@ejw-lb.de

Bürozeiten:

Di. - Do. ab 8:30 Uhr



www.facebook.com/ejw.ludwigsburg

Die „Fundgrube“ ist die Zeitschrift des Evangelischen Jugendwerks Bezirk Ludwigsburg für MitarbeiterInnen und Freunde des Jugendwerks. Sie erscheint viermal im Jahr.

Über Berichte/Artikel von MitarbeiterInnen freuen wir uns besonders!
→ Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18.05.2011

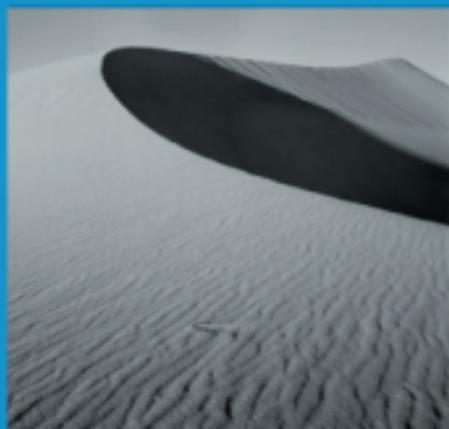
Zuständigkeit für diese Fundgrubenausgabe: Kerstin Hackius

Herausgeber



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Ludwigsburg

Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Evangelischen Jugendwerks dar.



ÜBERWINDEN

Liebe Fundgruben-Fans,

es gibt Tage, an denen man „nach Luft schnappt“, „auf dem Trockenen schwimmt“ bzw. „sich leer und verbraucht fühlt“ wie es Herbert Grönemeyer in seinem Lied „Flugzeuge in meinem Bauch“ so trefflich beschreibt. Tage, an denen nichts richtig zu laufen scheint, wo sich etwas in unser Leben drängt, das wir gar nicht wollten, das übermächtig Raum greift, das uns zu besetzen und zu überwinden droht. Wir fühlen uns hilflos, fremd bestimmt und nicht mehr als Herr bzw. Herrin unseres eigenen Lebens.

Da werden wir z.B. mit einer Krankheit, einem Unfall oder mit dem Tod eines lieben Menschen konfrontiert oder eine wichtige Beziehung bricht entzwei... Auf alle Fälle fühlen wir uns unendlich machtlos, dunkle Schatten ziehen herauf und wir fragen uns: Muss das jetzt sein?

Wir halten das meist für verzichtbar, unnötig oder gar für vollkommen ungerecht. Ohnmacht beherrscht uns und wir fühlen uns wie das berühmte Kaninchen vor der Schlange. Unfähig zu reagieren oder dem Ganzen etwas entgegenzusetzen zu können.

Dann kommen uns vielleicht auch so Sätze in den Sinn wie „es hat nur das Macht über mich, dem ich auch Macht gebe“ oder wir sind frustriert, dass wir aus bestimmten Mustern einfach nicht herausfinden.

Vielleicht befällt uns auch die resignierende Haltung nach dem Motto „da kann ich eh nichts machen!“ und bei manchem mag das ja auch stimmen! Man kann sich nicht so einfach einer Diagnose entziehen oder den Tod aus dem Leben verbannen.

Aber ich kann meine Einstellung dazu verändern. Ein erster Schritt könnte vielleicht sein, sich selbst zu sagen: Warum nicht ich? Warum sollte ich verschont sein? Oder noch einmal genauer hinzuschauen und sich zu fragen: Bin ich wirklich so ohnmächtig, wie ich glaube?

Es gibt sicher viele Dinge, die von außen an uns herangetragen werden, die „über uns kommen“, die wir in diesem Sinne nicht beeinflussen können, gegen die wir vielleicht auch nur bedingt kämpfen können. Aber denen wir zumindest ein mutiges TROTZDEM entgegen setzen können. Ein TROTZDEM, dass es da vielleicht einen Sinn dahinter gibt, den ich jetzt nicht sehe. Oder ein TROTZDEM, dass da einer mit mir unterwegs ist, der mir nicht von der Seite weicht, der „dem Bösen“, dem Widrigen des Lebens, trotzt.

So ein trotziges TROTZDEM finde ich auch im Umfeld unserer diesjährigen Jahreslosung: **„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“** (Röm 12,21). In den Versen zuvor werden da ganz praktische Tipps gegeben, wie das gelingen kann: z.B. „Wenn dein Feind hungrig ist, dann gib ihm zu essen...“. Wie mag dieses Essen dem „Feind“ schmecken? Es hat wohl einen „faden Beigeschmack“, es beschämt einen. Auf alle Fälle wird man es nicht vergessen. Denn eine so erfahrene Barmherzigkeit bzw. Liebe, kann einen nicht unberührt lassen. Ganz im Sinne der **„Erlebnispädagogik“** werden hier keine moralischen Reden geschwungen, sondern einem ganzheitlich näher gebracht, was es bedeutet, das Unerwartete zu erfahren. „Dem Feind nichts Gutes,“ das wäre wohl oft nach unserem Geschmack, aber Jesus weist uns da einen komplett anderen, überraschenden Weg: „Wenn einer von dir verlangt, eine Meile mit ihm zu

gehen, dann gehe zwei mit ihm!“ Oder eben wie es Paulus sagt: **Überrasche deinen Feind mit Wohltat. Gib ihm zu essen, zu trinken, wenn er das nicht erwartet... Wenn wir das in Ansätzen in einem weiteren Schritt nach dem „Warum nicht ich?“ umsetzen können, dann können wir vielleicht auch solchen— wie oben beschriebenen—Tagen, der Ohnmacht und selbst unserem größten Feind, dem Tod, entgegen treten mit einem mutigen: „Ich lass mich nicht von dir überwinden! Ich kenne und vertraue dem, der selbst den Tod überwunden hat, Jesus Christus! Daran kommst du nicht so einfach vorbei!“ Ich glaube, dass uns das frei macht, wieder Leichtigkeit in unser Leben bringt, uns aufschwimmen hilft und „das Böse“—was das auch immer für uns sein mag -, deutlich in die Schranken verweist nach dem Motto: Ich stelle mich dir mit Unerwartetem, ja mit dem Guten (sprich: Jesus an meiner Seite) entgegen! Bei mir wirst du kein leichtes Spiel haben!“ Denn wie sagt schon eine alte Spielerweisheit: **“The best defense is a good offense?“****

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch ein gesegnetes Jahr mit den Worten aus dem Römerbrief!
Eure Kerstin



„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ (Römer 12,21)

Basteltag

Hallo, liebe BastelFans!

Es ist soweit!

Der Basteltag kehrt zurück! Die SchnippelKlebeFlizHämmerSäge-Begeisterung kann nun auch in die Karlstraße einziehen!

Seid ihr bereit den kreativen Kampf mit den FrühlingsBastelElementen aufzunehmen?

Wir hoffen doch!

Wer also neue OsterIdeen und Anregung für Jungschar, TeenTreff oder die Sommerfreizeit braucht, oder sich einfach selber ein bisschen

beschenken und bebasteln will, der oder die ist völlig richtig beim Frühjahrsbasteltag im ejw!

Wir freuen uns schon sehr auf euch!

Samira und Simone

Das Wichtigste in Kürze

Wann: Samstag 19. März,
Start 10 Uhr

Wo: EJW, Karlstraße 24/1

Wer: alle Bastelbegeisterten

Was: Lasst euch überraschen! Aber seid sicher: Es wurde alles auf seine Deko-, Verschenk-, und Freizeittauglichkeit getestet!

Sonstiges:

1. für 5 € Unkostenbeitrag könnt ihr Basteln bis die Finger qualmen!
2. feine Verpflegung inklusive
3. zum Planen diesmal besonders wichtig: Kurze Anmeldung bei Simone über
Fon: 07141/9542822
Mail: simone.gugel@ejw-lb.de
oder Facebook ☺





02.01. bis 08.01.2011

– so lautete in diesem Jahr der fest vorgemerkte Termin unserer legendären Mitarbeiterfreizeit im schönen Saastal. Bereits am frühen Morgen geisterten nicht nur Fragen über mögliche Zimmerbelegungen durch den Bus, sondern es wurden auch Antworten darauf gesucht, ob man nun ein Geschlecht besitzt, die Queen oder imaginär ist, während Klaus akrobatische Meisterleistungen über die Füße der

schlafenden Mitreisenden hinweg vollführte.

Somit ging auch die Busfahrt sehr schnell vorbei und die heiß ersehnte Woche im Saastal nahm ihren Lauf.

Schon am ersten Tag nach der Ankunft machten die Skifahrer die Skipisten unsicher und tobten sich nach Herzenslust an den verschiedensten Hängen aus.

Entgegen aller Vorurteile blieben auch die Nicht-Skifahrer nicht untätig: Spielplätze wurden erobert, ungeachtet der zugegebenermaßen verwunderten Blicke der Einwohner, und selbst die Skipisten blieben von Heimsuchungen der (eigentlich) Nicht-Ski-Fahrer nicht verschont.

Zwei besonders adrenalingeladene Schlittenfahrer stürmten, ziemlich ungewollt, die Skipiste und hatten ihre größte Mühe dabei, wieder auf den eigentlichen Schlittelweg zurückzukehren.

Langlaufski war in diesem Jahr der absolute Geheimtipp, denn sogar kleine Teddys wagten sich auf die dünnen Holzbretter, und wer nicht gerade von rasenden Schildkröten umgefahren wurde, hatte schnell den Dreh raus und konnte die Fahrt durch die schöne Landschaft genießen.

Die Gruppenunternehmungen, wie das Eisstockschießen oder die Spieleabende gehörten auch in diesem Jahr zu den großen Highlights.



Vor allem die Spieleabende wurden dank fragwürdiger Wünsche, jede Nacht eine Stunde länger wach zu bleiben, immer länger. Dabei wurden Weisheiten wie „Wenn man einschläft, während man wach ist, dann ist man müde“ ausgetauscht und trugen zu einer heiteren Abendstimmung bei.

Kuriositäten, wie an Mäusen nuckelnde Schafe, wurden zum alltäglichen Wahnsinn und eine, bei vielen wohl durch Schlafmangel verursachte, Erkältungswelle ging durch die Reihen.

Kein Tag wurde wie der andere. Todesmutige Teilnehmer wagten sich den altbewährten Kamikazeweg hinab und nahmen Schnee, Sträucher, wahlweise fremde Passanten oder im Zweifelsfall auch die eigene Schwester mit den Berg hinunter.

Auch die Wanderung zum Stausee wurde zum echten Hingucker, und aggressivste Forderungen, doch mal für Videos und Fotos zu winken, sorgten noch beim Nachtreffen und darüber hinaus für Lacher. Nachdem die Anhöhe erst einmal bezwungen war, wurden schlappe Wanderer aus dekorativen Gründen einfach eingebuddelt und fertig waren die schönsten Panorama-Bilder.



Hallllllllloooooooo!
Wink mal!



Eine der Abschluss-Aktivitäten bildete das gemeinsame Schlitteln, bei dem unser ungekrönter Schlittelkönig auch ein zweites Mal glänzen konnte – diesmal allerdings im Tiefschnee. Durch die Rettungsaktion unseres A(ddi)-Teams konnte er wieder schnell zurück auf die Schlittelpiste und der letzte Tag neigte sich allmählich seinem Ende zu.



Es folgte der letzte gemeinsame Tagesabschluss mit der Jahreslosung „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“, die uns Simone in einer schönen Schlussandacht näher brachte. Danach folgte noch der ultimative „A Tribute to Stefan-Raab-Abend“, bei dem, nach tagelanger Muskelanstrengung, nun auch wieder die Grauen Zellen benutzt werden mussten. Nach einer schönen Woche folgte der Abschied vom Saastal und dem Haus „Schönblick“.



Vieles, das hier erzählt wurde, wird für Außenstehende vielleicht etwas undurchsichtig scheinen. Doch das, was wir in dieser Woche erlebt haben, lässt sich wohl nicht einmal in 10 Fundgruben unterbringen. Worüber wir uns jedoch einig sind, ist, dass wir eine geniale Zeit mit einer spitzenmäßigen Gruppe hatten, die unvergessen bleibt.

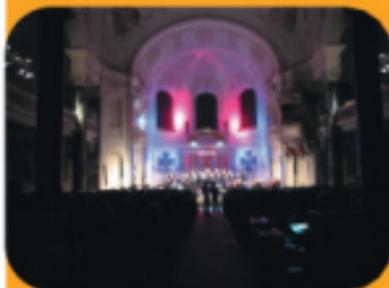


Danke an: Santina, Klaus, Flo L., Frank, Jan, Flo M., Moritz, Sonja, Regine, Felix, Daniel, Buchi, Thomas, Flo B., Addi, Dennis, Sarah, Simone, Samira, Jeany, Natho, Soph

von Regine & Sonja



Erster Einsatz des Fördervereins



Wir vom OrgaTeam bedanken uns ganz herzlich bei Addi, Buchi, Jens, Marie-Sophie, Anna, Bea, Caro, Thomas, Evelyn, Regine, Sonja, Julia, Anke, Heike, Ronja und Mimi für ihren spontanen Einsatz und das gute Miteinander.

Andrea

Am 5. Februar gastierte der LAKI Pop Chor mit seinem Pop-Messias in der Friedenskirche. Ganz kurzfristig erhielten wir die Anfrage, ob der Förderverein Evangelisches Jugendwerk Ludwigsburg e. V. die Bewirtung für diese Veranstaltung übernehmen kann und möchte. Klar wollten wir!

Sofort liefen im Jugendwerk die Telefondrähne heiß. Es wurden Getränke samt Sektgläser bestellt, der Bäcker beauftragt, leckeres Partygebäck in den Ofen zu schieben, Organisatorisches geklärt, Tipps von erfahrenen Bewirtern eingeholt und und und...

Nach unserem (wirklich sehr kurzfristigen) Aufruf nach fleißigen Helfern haben sich am Samstag Abend sage und schreibe 15 Heinzelmännchen und -frauen in der Friedenskirche eingefunden. Fast alle trugen ihr blaues EJW-Shirt und die Motivation leuchtete aus ihren Augen.

Um 18.30 Uhr war Einlass und die ersten Besucher labten sich an Schinkenhörnchen, Partybrezeln, Sekt und Softgetränken. Der größte Ansturm folgte aber, wie erwartet, in der Pause. Wie von selbst teilte sich unsere Gruppe in Verkäufer, Kassierer, Sekteinschenker, Essens- und Getränkereicher ein, so dass keine Kehle lange trocken bleiben musste. Hurtig wurde dann gleich die Turbo-Spülmaschine geladen und so konnten auch wir den zweiten Teil des ganz phantastischen Konzerts genießen.

Mit einigem Stolz kann verkündet werden, dass die Aktion perfekt gelaufen ist. Okay, wir hatten etwas zu viel Sekt eingekauft..., aber war das wirklich ein Problem für uns?

Unsere starke Helfertuppe hat mit viel Engagement und Spaß für den Förderverein einen Gewinn in Höhe von **503,57 €** erwirtschaften können. Dieses Ergebnis kann sich, wie ich meine, sehen lassen.



www.ejw-lb.de

Unsere Homepage im neuen Style - schon gesehen?

Herzlich Willkommen im EJW Ludwigsburg!

- Wie Endezeiten im Jahr 2011 sind online!
- Einladung zur Oktober 80 Föhren und Lagerfeier am 19. Oktober 2011 um 17:00 Uhr am CDM Platz Hornspeyer (PDF)
- Bilder von der Mitarbeiterreise in Basel online
- Fandgrube 6/2010 online (PDF)

Franziska Melzer, unsere Webmasterin war mit der EJW-Homepage shoppen und hat ein schickes neues Outfit für sie gefunden! (passend zum neuen Logo...)

Schaut mal vorbei und klickt auch durch! Es lohnt sich!

Wir hier im Jugendwerk freuen uns ja stundenlang an den wechselnden Sonnenbildern ☺



Es war eine Premiere: zum ersten Mal überhaupt gab es im Januar gleich Anfang des neuen Jahres eine Winter-StaRa, die von den 25 Kindern im Grundschulalter auch begeistert angenommen wurde. Ein tolles Mitarbeiter-Team, bestehend aus acht begeisterten und motivierten Jugendlichen wusste die Kinder in den drei Ferientagen zu begeistern.

WINTER

StaRa2011

Die Stadtrandfreizeit des CVJM Kornwestheim



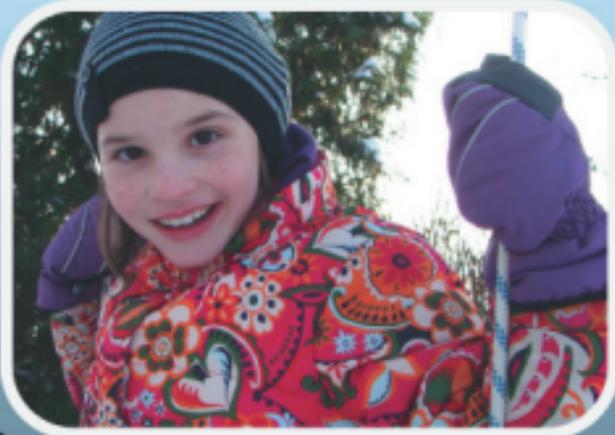
Zwischen den fixen Programmpunkten gab es Zeit für Spiel und Spaß. Nach der Schnitzeljagd zum CVJM Platz genossen die fünf hier das kalte, aber durch die Sonne strahlend schöne Wetter.

„Hallo Gott, hörst du mich?“ lautete das Thema der Winter-StaRa. Jeden Tag gab es mit den Kindern ein Anspiel, wie wir zu Gott beten können. Anschließend Kleingruppen vertieften die Gedanken und nahmen Fragen und Anliegen der Kids auf.



Immer wieder konnten die Kinder auch die Kletterangebote in Anspruch nehmen. Bei der Seilbahn und der hohen Seilbrücke konnte mit Klettergurt und Sicherung so manche Herausforderung bewältigt werden. Auch der Niedrigseilparcours war ständig belegt. Mindestens so enthusiastisch wurde jedoch jede freie Minute gekickt, was auf dem Schnee eine Erfahrung für sich war.

Grund zur Freude angesichts der tollen und gelungenen Tage stand den Teilnehmenden förmlich ins Gesicht geschrieben. Viele werden bei der Sommer-StaRa wieder mit von der Partie sein. Wir freuen uns drauf.



3. EJW-PLUGN

FR. 20. MAI

19 - 22 UHR

REMSECK

IM HAUS DER JUGEND

MESLAY-DU-MAINE-STRASSE 4

KEIN EINTRITT

KEINE STARTKOSTEN

WELCHE BAND
WILL DABEI SEIN

VERANSTALTER



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Ludwigsburg

Evangelische
Kirchengemeinde
Hochdorf

PLAY-KONZERT

GESUCHT SIND

JUNGE BANDS UND HOBBY-MUSIKER
AUS DEM KIRCHLICHEN UND
NICHT-KIRCHLICHEN UMFELD

WEITERE INFOS + ANMELDUNG

EVANG. JUGENDWERK
BEZIRK LUDWIGSBURG
TEL. 07141-9542820
WWW.EJW-LB.DE

NEIN?!?

ANMELDUNGEN BITTE BIS
15. APRIL!



Praktikumsbericht von Ina Kitroschat

„Wie, ich soll schon einen Rückblick machen? Es ist doch erst... oh, Februar.“

So ähnlich klang wohl das, was ich gesagt haben muss. Weitere Sprüche waren „haben wir nicht was übersprungen?“ oder „nö, ich will aber eigentlich noch nicht aufhören...“, aber das bringt mir ja nicht viel.

Ich hoffe, das EJW Team wird ihr Nord-West Licht (das bin ich, komme ja aus NRW) vermissen.

Unter anderem nehme ich die Wortgewandtheit vom Klaus, die Kreativität von Simone

(die an den Jugendlichen so nah dran ist!), die Lebenswürdigkeit von Kerstin verbunden mit dem theologischem Wissen und die natürliche Autorität vom Jörg mit seinen Ideen für Andachten mit. Gefolgt natürlich von den schönen Erinnerungen und Gesprächen mit Andrea und vielen anderen lieben Menschen.

War das schon alles? Nein. Schließlich hab ich im EJW LB oder vom EJW LB aus auch gearbeitet!

Zur Erinnerung...

Mo. bis Mi. EJW + Do. und Fr. Religionsunterricht = mein Praxissemester der EH Ludwigsburg

Meine Schwerpunkte: Mädchenjungschar, Konfiarbeit, Trainees

Mein Hauptschwerpunkt war und ist bis zum 1. März die Mädchenarbeit im CVJM Möglingen. Dort leitet dienstags Conny Hufnagel (übrigens auch ein ehemaliges Nord-West Licht!) eine Mädchenjungschar. Die Mädels gehen in die sechste bis achte Klasse. Es sind immer um die acht dienstags da gewesen. Viele von ihnen kennen sich schon seit dem Kindergarten oder der Grundschule. Ich hab mich für ein paar Monate dazwischen gemogelt um die Mädels kennenzulernen, die Gruppe zu leiten, mitzuheifen, das Programm auf die Beine zu stellen und mir für alle kreative Bibelimpulse zu überlegen über die man später reden konnte.

Ich hab diesbezüglich im Januar auch Heike Volz im ejw Land besucht um mich mit ihr über Mädchenarbeit zu unterhalten. Wir hätten noch viele Stunden mehr reden





können. Weiterhin hab ich mit Kerstin jeden zweiten Mittwoch den Konfiunterricht in Möglingen gestaltet und es gibt einundzwanzig Konfis, die nun viel biblischen Input für sich und ihre Zukunft haben.

Und es gibt Trainees in Poppenweiler, die zu Simone gehören. Für sie hab ich mir Spieleübungen für die Jugendarbeit überlegt, Stunden mit vorbereitet und sie durchgeführt.

Von anderen Sachen im EJW LB

Es war viel los, das mich geprägt hat. Beispielsweise: Die Fortbildung für Jugendreferentinnen im Bernhäuser Forst, der Umzug in die Karlstraße, der KonfiTag auf dem Römerhügel, der TraineeGrundkurs 2010, der YouGol im Dezember, Andachten, die ich selbst geschrieben habe, Gespräche über Schule und Schulseelsorge, alles montags vorzubereiten usw.

Und jetzt? Studieren, unterrichten und beraten.

Den restlichen Februar unterrichtete und hospitiere ich noch in Kornwestheim (erste, dritte Klasse) und Pattonville (fünfte, sechste Klasse Realschule). Ende Feb./Anfang März nehme ich an einem Einführungs- und Vertiefungskurs zur Transaktionsanalyse teil. Anfang März schreibe ich meine Hausarbeit über mein Praxissemester. Danach fange ich ein ehrenamtliches Praktikum in der Schwangerschaftskonfliktberatung Donum Vitae in Stuttgart an. Im April beginnt mein neues Theonemesemester. Das neue Praktikum lass ich nebenher laufen. Im Juni/Juli findet meine große Lehrprobe statt und es entscheidet sich, ob ich als Religionslehrerin tätig sein darf. Ich wechsele in Richtung der Mädchenarbeit und vertiefe meine Erfahrungen in der (christlichen) Mädchen- und Frauenberatung.



Alles Liebe, Ina Kitroschat

KINDERFEST



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Ludwigsburg



GEMEINSAM BEIM KINDERFEST DER STADT LUDWIGSBURG



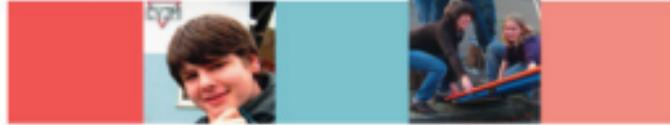
5. Juni, Nachmittag: Massen von Kindern mit ihren Eltern strömen durch die Ludwigsburger Innenstadt. Ihr Ziel: Der Marktplatz und



der Rathaus Hof, auf denen zum diesjährigen Kinderfest über 50 Organisationen und Einrichtungen vielerlei Aktionen und Aktivitäten aufgebaut haben.

Und mittendrin das Erzählzelt, Tetra Pak-Geldbeutel-Basteln, Lycra-Band-Action und das Team-Kugellabyrinth am Stand von CVJM & EJW LB.

So könnte es aussehen am 5. Juni— wenn wir dich als Mitarbeiter oder Mitarbeiterin dabei haben. Wenn du also Freude und Zeit hast beim Kinderfest 2011 zu helfen, meld dich bei Jörg im EJW, Tel. 9542-823 oder joerg.wiedmayer@ejw-lb.de



TRAINEE

Modell für eine Kooperation
zwischen **Bezirksjugendwerk**
und **Ortsgemeinde**

Mit dem Trainee- Programm

Schlüssel- qualifikationen erlernen:

- Persönliche Kompetenz
 - Soziale Kompetenz
 - Geistliche Kompetenz
 - Leitungskompetenz
 - Methodische Kompetenz
 - Organisatorische Komp.
- Handlungskompetenz

TERMINE 2011

- **Trainee-Reflexion** für alle Trainee-Mitarbeitenden im Frühjahr, **EJW**
- **Trainee-Trainer-Einführung** für den neuen Durchgang: **18. März, 18 Uhr, EJW**
- **Trainee-Plus:** Der Kurs im Anschluss an das Trainee-Programm, **26.-28. April, Freizeithaus Kleinhörsberg**
- **Trainee-Startertage**, **29. + 30. April**, ganztags
- Danach Start des Trainee-Programms in den Gemeinden vor Ort



EJW Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Ludwigsburg

ERLEBNISPÄDAGOGISCHE TAGE II

GEMEINSAM ABENTEUER ERLEBEN



2-TAGES-TOUR: 2.-3. APRIL
HÖHLENTAG: 2. JUNI



ERLEBNISPÄDAGOGISCHE TAGE II

2-TAGES-TOUR: 2.-3. APRIL

Wir nehmen unseren Rucksack und packen hinein: Essen und Trinken für zwei Tage, Isomatte, Schlafsack, frische Socken, und was man sonst noch für den persönlichen Bedarf braucht. Von der Schwarzwaldhochstraße aus tauchen wir sogleich ein in den kühlen Wald. Dort werden wir dann auf schmalen Pfaden oder auch mal querfeldein unterwegs sein. Den richtigen Weg suchen wir anhand der Karte und den GPS-Geräten. Abends schlagen wir im Freien unser Nachtlager auf und wärmen uns am Feuer. Und wieder daheim wartet eine ausgiebige Dusche. Lust bekommen? Dann gleich anmelden. Max. TN-Zahl: 8, Vorbereitungstreffen: 28.3.

HÖHLENTAG: 2. JUNI

Dunkelheit und Enge, Stille und Kälte, Spannung und Ungewohntes, Dreck und Matsch: Die Höhlen auf der Schwäbischen Alb begeistern immer wieder aufs Neue. Wir wollen zusammen dem Lärm und der Hektik der Stadt entfliehen und stille Höhlen erforschen. Die Höhlentour kann so gestaltet werden, dass jeder Teilnehmer für sich entscheiden kann, wie weit er in die jeweilige Höhle mitgehen will. Es gibt keinen Zwang sondern wir achten aufeinander. Bei schönem Wetter werden wir zwischendurch auf grünen Wiesen picknicken.

GEMEINSAM ABENTEUER ERLEBEN



Die Zeiten: jeweils 9 -18 Uhr.

Die Fahrt: jeweils mit Privat-Pkws.

Das Essen: dafür sorgen wir.

Die Kleidung: bitte Klamotten für draußen mitbringen.

Die Anmeldung: bitte ans EJW schicken, mailen oder faxen. Alle weiteren Infos bekommt ihr dann rechtzeitig per Mail.

Ich freu mich schon auf die EP-Tage und melde mich hiermit an (Entsprechendes bitte ankreuzen):

Erlebnisraum Höhle, Donnerstag, 2. Juni

2-Tages-Tour, Sa-So, 2.-3. April

Name , Adresse, Telefon, E-Mail:

Unterschrift: (bei unter 18jährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten:)

Für alle EJW-
Mitarbeiter/innen

**KANU-
WOCHENENDE**
6. - 8. 5. 2011

**AUF KOCHER
UND JAGST**

**BASISLAGER:
FREIZEITHEIM IN
BRAUNSBACH
(BEI SCHW. HALL)**

**KOSTEN:
10 EUR**

→ Die Plätze sind begrenzt!

→ Alle Angemeldeten erhalten die weiteren Infos per Mail

→ Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit Privat-PKW's

→ Wir starten am Fr. Abend und kehren am So. Abend zurück

Anmeldung zum Kanu-Wochenende 6. - 8. Mai 2011

Name: _____

Adresse: _____

Tel.: _____ Geb.: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____

Unter 18-Jähr. auch Erz.ber.: _____

POWER DAY 2011



JUGENDARBEIT
AM PULS DER ZEIT

WEISSACH IM TAL (BEI BACKNANG)

SA. 16.04.2011

WWW.POWERDAY.DE

Der Powerday, ein großer Impulstag für Ehrenamtliche, will zu einer einladenden christlichen Jugendarbeit inspirieren. Er findet am 16. April in Weissach im Tal (bei Backnang) statt. "Get the Move" heißt das neue Motto des inzwischen seit Jahren stattfindenden Eventtages. Insgesamt sind 27 Seminare, 15 Workshops und 7 Do-its geplant. Von Leben in Balance bis hin zum optimalen Einsatz von Videoclips in Jugendgottesdiensten ist alles mögliche geboten. Außerdem: ein Diskussions-Forum zum Thema „Die Kirche ist tot, es lebe die Kirche“. Das Bandfestival **"EIGENSINNICHT"** rockt mit jungen Künstlern die entdeckt und gefördert werden wollen. Als großes Finale findet um 19 Uhr der "Powerservice" in der Seeguthalle statt. Hier werden Dirk Walliser und "frequency" für gute Worte und einen sauberen Ton sorgen.



Gruppen stellen sich vor **- die besondere Rubrik der Fundgrube**

Heute:
direkt aus
Möglingen



DER TREFF

Stellt euch doch kurz vor. Was macht ihr so im normalen Leben?

Wir sind der Treff!!! :D

Das heißt zurzeit sind wir etwa 8-12 Jugendliche bzw. Schüler und Azubis z. B. zum Bankkaufmann oder Mechatroniker und sind zwischen 14 und 18 Jahre alt.

Was ist eigentlich der TREFF, was geht da so ab?

Der Treff wurde von ehemaligen Trainee Teilnehmern gegründet, die Lust hatten sich weiterhin donnerstags zu treffen und zusammen zu chillen, Billard spielen, Musik hören Lachen und Reden.

Und was für Leute kommen denn zum TREFF?

Es kommen ehemalige Trainees, welche die gerade denn Trainee-Kurs besuchen, aber auch Freunde von ihnen die Lust haben zu kommen.

Es ist jeder willkommen!!!!!!!

Wieso machst du beim TREFF mit?

Weil es cool ist neue Sachen zu machen, Freunde zu treffen und weil es eine Auszeit unter der Woche ist.

Was war dein bisher tollstes TREFF-Erlebnis?

Da gibt es viele, aber die besten waren immer noch: Schlittschuh laufen, Kanu fahren und natürlich die Renovierung unseres Raumes mit anschließender Übernachtung.

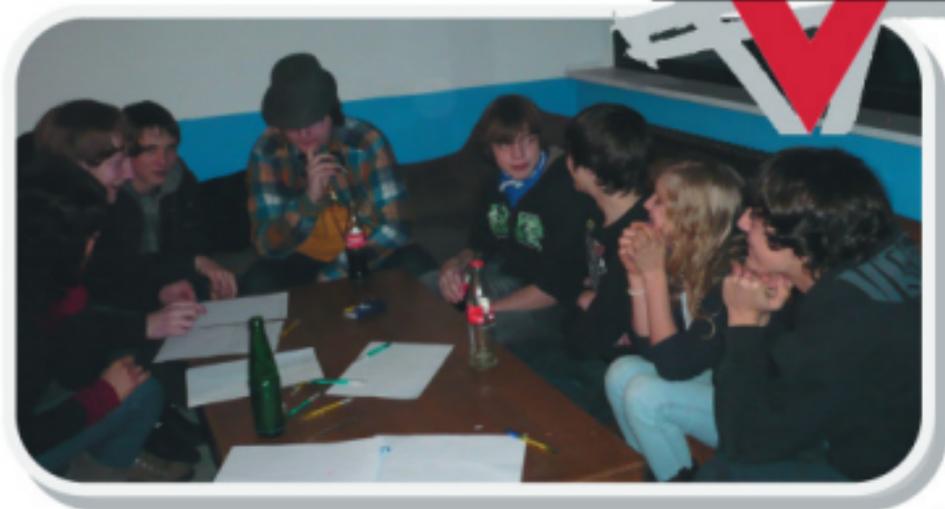
Was würdest du dir für d,en TREFF in der Zukunft noch wünschen?

Das neue Leute kommen die man kennenlernen kann. ;D
Das alles so bleibt wie es ist. Das wir noch mehr Spaß haben.

Wo engagierst du dich sonst in der Kirchengemeinde bzw. Jugendarbeit?

Ja, jeder ist irgendwo tätig zum Beispiel im Posaunenchor, Jungschar, Kinderkirche Stadtranderholung und CVJM-Handball/ Volleyball.

Simone dankt Euch fürs „Interview“! Und ein besonderes Danke an Patrick und Conny





Gutschein
für
1x Kaffee & Gebäck
im MA-Café
immer freitags
ab 15:30 Uhr
im Gruppenraum
des E/W LB

YouGo

Jugendgottesdienst **LB**

Karfreitag,
22. April

Weitere Termine 2011:

8. Mai, 12. Juni, 10. Juli,
11. September, 9. Oktober,

13. November, 11. Dezember
d. h. Jeweils 2. Sonntag im Monat

jeweils 18 Uhr
im K24/CUJM

Freie Wochenenden im CVJM-Haus Möglingen 2011



23. - 25. September

21. - 23. Oktober

11. - 13. November

Bei Interesse bitte im
Evang. Jugendwerk melden!

Erreichbarkeit von Jugendwerk und Jugendpfarramt

in der Karlstr. 24/1, 71638 Ludwigsburg

Besetzte Bürozeit im EJW (telefonische Erreichbarkeit):

Di. - Do. ab 8:30 Uhr

Jugendwerk

fon 07141 - 9542-820

fax 07141 - 9542-825

mail info@ejw-lb.de

Andrea Moses 9542-820

andrea.moses@ejw-lb.de

Klaus Neugebauer 9542-821

klaus.neugebauer@ejw-lb.de

Simone Gugel 9542-822

simone.gugel@ejw-lb.de

Jörg Wiedmayer 9542-823

joerg.wiedmayer@ejw-lb.de

web www.ejw-lb.de



www.facebook.com/ejw.ludwigsburg

Jugendpfarramt Kerstin Hackius

fon 07141-9542-824 oder 92 08 59

fax 07141-9542-825

mail pfa.jugend@evk-lb.de



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Jeden Freitag 15:30 - 17 Uhr
(außer in den Ferien)
MitarbeiterInnen-Café
im **EJW**



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Ludwigsburg

TERMINE

<u>Wann?</u>			<u>Wo?</u>	<u>Was?</u>
Freitag	18.03.	18:00 Uhr	EJW	(Trainee) Trainer-Schulung
Samstag	19.03.	10:00 Uhr	EJW	<i>Basteltag</i>
Dienstag	22.03.	19:30 Uhr	EJW	JuKGR-Treffen
Fr. - So.	25. - 27.03.		Beilstein	Freizeitwerkstatt
Dienstag	29.03.	19:30 Uhr	Aldingen	DELEGIERTENVERSAMMLUNG
Sa. - So.	02. - 03.04.		Schwarzwald	EP 2-TAGES-TOUR
Dienstag	12.04.	19:30 Uhr	EJW	BAK
Karfreitag	22.04.	18:00 Uhr	K24	YouGo!
Di. - Do.	26. - 28.04.		Kl.höchberg	Trainee-Pluskurs
Fr. + Sa.	29. + 30.04.		Mögingen + Wald	Trainee-Startertage
Fr. - So.	06. - 08.05.		Braunsbach	KANU-WOE
Sonntag	08.05.	18:00 Uhr	K24	YouGo!
Dienstag	17.05.	19:30 Uhr	EJW	BAK
Freitag	20.05.	19:00 Uhr	Remseck	3.PLUG&PLAY-Konzert
Mi. - So.	01. - 05.06.		Dresden	Evang. Kirchentag
Donnerstag	02.06.	9:00 Uhr	Schwäb.Alb	EP HÖHLEN
Sonntag	05.06.		Ludwigsburg	Kindertag